

Sie schaut den Arbeitern ins Gesicht

Salder Die Städtischen Kunstsammlungen zeigen Werke von Ruth Baumgarte.

Von Gabriele Knoll-Policha

Farbrausch am Kessel. So heißt die neue Ausstellung, die die Städtischen Kunstsammlungen Salzgitter bis zum 31. Januar im Museum Schloss Salder präsentieren. Gezeigt werden Arbeiten der in Coburg geborenen Künstlerin Ruth Baumgarte.

Bei der Eröffnung der Ausstellung waren am Sonntag die Stuhlreihen mit 80 Personen voll besetzt. Der neue Fachdienstleiter Kultur, Norbert Uhde, sprach Grußworte. Eine detailreiche Einführung in Leben und Werk Baumgartes lieferte Sandra Mühlenberend. Über mehrere Wochen sichtete sie das Material für diese Ausstellung und lieferte aufschlussreiche Informationen zum Werdegang und zur Prägung dieser bedeutenden Künstlerin. Baumgarte (Jahrgang 1923), begann 1938 eine künstlerische Ausbildung an der Kunstschule des Westens in Berlin, bevor sie von 1940 bis 1944 das Studium der freien Grafik und Malerei an der Hochschule für Bildende Künste in Berlin absolvierte. Zwei Jahre später siedelte sie nach Bielefeld über und fand dort eine Situation vor, die der in Salzgitter sehr ähnelte. Die beschwerlichen Aufbaujahre der Nachkriegszeit im industriellen Umfeld prägten ihr Schaffen bis in die 1970er Jahre maßgeblich. Damit fügt sich Baumgartes Werk in die stadteigene Sammlung Salzgitters zum Thema Arbeitswelt ein. Ihr Sohn, der die nach der Künstlerin benannte Stiftung verwaltet, hob in seinen Erläuterungen hervor, dass seine Mutter bereits während des Zweiten Weltkrieges die Darstellung der industriellen Arbeitswelt thematisierte. Dabei schaute Baumgarte den Menschen stets ins Gesicht, übernahm aber nicht die übliche Heroisierung der Arbeitswelt des Dritten Reichs. Die kräftezehrende Arbeit der Menschen jener Zeit, das Durchleben von Diktatur und Krieg, drückt sich in einer stillen Zurückgezogenheit in der Darstellung aus. Ihre Art, Eindrücke aufzunehmen, insbesondere in der Eisen- und Stahlindustrie, habe sie quasi zu einer Industrietouristin gemacht, so formulierte es Sandra Mühlenberend.

Zum 90. Geburtstag und als Hommage an Ruth Baumgarte sowie an ihr Werk aus sieben Jahrzehnten ist 2013 ein 150 Seiten starker Katalog erschienen. Dieser ist auch bei dieser Ausstellung in Salder erhältlich.

Dieses Aquarell von Ruth Baumgarte aus dem Jahr 1962 trägt den Titel "Arbeiter". Foto: Gabriele Knoll-Policha